

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



161. Ausgabe, Mai 2019
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Brexit oder Exit?

Am 26. Mai findet in Deutschland die Europawahl statt. Und das sind dann 27 wählende Staaten. Das stimmt, sofern Großbritannien nicht mitwählt. Und wenn GB es will, tritt es ohne die entsprechenden Verträge aus der EU aus. Die EU-Staten und GB sind allerdings durch Verträge gebunden. Dann würde dies allerdings recht teuer.

Dass GB Teil der EU wurde, war das Ergebnis längerer Verhandlungen, weil vorher das Vereinigte Königreich zur EFTA gehörte. Frankreich versuchte noch vergeblich den Beitritt von GB zu verhindern. GB war als Mitglied der EU nicht einfach, denn es sorgte für zahlreiche Ausnahmeregelungen. Dann war das ehemalige EFTA-Land zu-

sammen mit Portugal Teil der EU und man gewöhnte sich langsam an dieses große europäische Wirtschaftsbündnis, das die EFTA (Europäische Freihandelszone) mit seinen Staaten übernahm, (GB, Portugal, Schweden, Finnland) oder sich mit ihnen durch Verträge wirtschaftlich vereinigte (Island, Schweiz, Norwegen).

Außer der EU und EFTA gab es noch den „Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe“ (RGW), doch dieses riesige Wirtschaftsbündnis zerfiel nach der Auflösung der UdSSR.

Die EU übernahm die osteuropäischen Staaten Polen, Ungarn, Tschechien und Slowakei, dann noch die Staaten aus der ehemaligen UdSSR: Estland, Lettland und Litauen.

Die EU kann man also als Gewinner der Bündnisse ansehen. Doch dann folgte eine gewisse Form der Auflösung der EU, indem konservative bzw. nationa-

listische Strömungen versuchten, die Vorteile der EU für sich zu gewinnen und die Verpflichtungen aus dem Bündnis an die anderen abzuschieben. Besonders die Staaten mit mehr oder weniger rechtsgerichteten Regierungen verhalten sich entsprechend.

Unter anderen war einer der Wortführer des Austritts Boris Johnson, er wurde schon als neuer Premierminister gesehen, doch die Schwierigkeiten, die sich aus den Verflechtungen eines Ausstieges ergeben müssten und die im Gegensatz zu seinen Versprechungen standen, schreckten ihn wohl ab.

Es sieht nun so aus, als will man keine Verpflichtungen aus den Kosten eines Auflösungsvertrages eingehen, aber man will die wirtschaftlichen Vorteile einer EU behalten. Der Brexit scheint manche Verpflichtungen mit sich zu bringen, ein Exit, bei dem die Kosten die anderen EU-Länder zu tragen haben, weniger.

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Verschiedene Infos	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Bücher	S. 06
Bücher	S. 07
Karlas Kolumne u. Film	S. 08
Darmstadt	S. 09
Szene Darmstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events in Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Events in Frankfurt	S. 14
Coming out	S. 15
Björns Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16



Dieses Foto wurde am 20.07.2018 beim CSD in Frankfurt aufgenommen

27 oder 28 Staaten bei der Europawahl?

Vom 23. bis 26. Mai 2019 wählen die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union zum neunten Mal das Europäische Parlament. Die Bundesregierung hat am 19. September 2018 als Wahltermin für die Europawahl in Deutschland den 26. Mai 2019 bestimmt. Bei der Europawahl 2019 sind insgesamt rund 60,8 Millionen Deutsche wahlberechtigt. Daneben können zusätzlich 3,9 Millionen weitere Bürger der Europäischen Union, die in Deutschland leben, hierzulande an die Wahlurnen treten.

Folgende Parteien nehmen 2019 in Deutschland an der Europawahl teil:

CDU, SPD, Grüne, Linke, AfD, CSU, FDP, Freie Wähler, Piraten, Tierschutzpartei, NPD, Familie, ÖdP, Die Partei, Politik für Menschen, BP, DKP, MLPD, SGP, TIERSCHUTZ hier!, Tierschutzallianz, Bündnis C, BIG, Die Grundeinkommenspartei, DIE DIREKTE!, DiEM25, III. Weg, Die Grauen, DIE RECHTE, DIE VIOLETTEN, LIEBE, DIE FRAUEN, Graue Panther, LKR, Menschliche Welt, NL, ÖkoLinX, Die Humanisten, PARTEI FÜR DIE TIERE, Gesundheitsforschung, Volt.

Es nehmen 27 Staaten bei der Europawahl teil:

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern.

Unklar ist ob Großbritannien noch teilnimmt (GB).

Die Parteien gehen im Europaparlament nach der Wahl Bündnisse ein.

So war das Ergebnis 2014:

EVP Christdemokraten, Konservative 221 -53
S&D Sozialdemokraten 191 -4
EKR Konservative, EU-Skeptiker 70 +13
ALDE Liberale, Zentristen 67 -16
VEL/NGL Linke, Kommunisten, Linkssozialisten 52 +17
Grüne/EFA Grüne, Regionalisten 50 -8
EFDD EU-Skeptiker, Populisten 48 +17
So wurden die Parteien einander zugeordnet.

Auf Initiative von CDU, CSU und SPD einigten sich am 06.06.2018 die EU-Staaten im Rat der Europäischen Union als Teil eines ganzen Pakets von Wahlrechtsänderungen auf die Einführung einer Sperrklausel von mindestens 2 % in großen Ländern/EP-Wahlkreisen, die bis spätestens zur übernächsten EUwahl nach Inkrafttreten des Beschlusses umzusetzen sein soll. Die neue Regelung wurde so konzipiert, dass die Sperrklausel nur in Deutschland u. Spanien Kleinparteien trifft.



Unter uns

An den umgestellten rechner haben wir uns schon recht gut gewöhnt, leider ist unser Helfer, der uns die notwendigen Tipps geben kann, aus gesundheitlichen Gründen nicht immer erreichbar. Wenn er mal kommen kann, müssen wir uns alle Tipps notieren.

Und nun müssen wir uns noch um die Termine kümmern, an denen wir unseren Infostand aufbauen können. Sicher, das hätten wir schon früher machen müssen, aber da stand der Rechnerdefekt vor.

Immerhin ist das Wetter so, dass unsere laune nicht wieder in den Boden versinkt. Ich löse mich also vom Rechner, gehe an die Balkontüre und freue mich über die Sonne, mache die Bankontüre aus und bin erschrocken über den lautstarken Straßenverkehr. Zumindest bin ich abgelenkt vom Rechner und meine Augen können sich auch erholen.

Seid recht herzlich begrüßt

Joachim von der LUST
und das Team

Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung

Freitag, 17. Mai 2019

Raumöffnung 19,30 Uhr, Beginn 20 Uhr

„Deutsche Geschichte und die Homosexualität“

Der 17.05. gilt als Welttag gegen Homophobie. Zu diesem Datum finden zahlreiche Feste bzw. Veranstaltungen statt.

Viele wissen es nicht, dass bei uns bis 1969 die Nazigesetze gegen Schwule galten und es bis 1994 Sondergesetze gegen männliche Homosexualität gab. In früherer Zeit war der Hundertfünfundsiebzigster der Tag der Schwulen, weil der § 175 StGB die Verurteilung Schwuler beinhaltete. Wir kümmern uns in diesem Jahr um die Geschichte der Homophobie in Deutschland: Wie man in der Geschichte mit homosexuellen Menschen umgegangen ist und wie das heutzutage verdeckt wird.

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihre geladenen FreundInnen:

Mai 2019

Fr. 03.05. Stammtisch

Fr. 10.05. Filmabend

Fr. 17.05. Referat (Hilde-Müller-Haus): **Deutsche Geschichte und Homosexualität**

Fr. 24.05. Stammtisch

Fr. 31.05. Filmabend

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:

ROSA LÜSTE

Postfach 5406

65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für Juni 2019) erscheint voraussichtlich am **Di. 28.05.19**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum **Mi. 15.05.19** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

Einladung zum CSD Wiesbaden am 25.05.2019



CHRISTOPHER STREET DAY WIESBADEN

Zusammen mit Warmes Wiesbaden e.V. und vielen ehrenamtlichen, engagierten Helfern aus der LSBT*IQ-Community, veranstalten wir auch dieses Jahr wieder den CSD Wiesbaden. Unter dem Motto **#einfachwertvoll** wollen wir ein Zeichen setzen für einen respektvollen, verantwortungsvollen Umgang, der durch Akzeptanz, Mitgefühl, Vertrauen und Sicherheit geprägt ist.

Der Tag startet mit der Demo-Parade durch die Stadt, die um 14:00 Uhr am Warmen Damm beginnt und im Kulturpark endet, wo es direkt mit dem Sommerfest weitergeht.

Wenn die Wiesbadener Indietronic-Formation Banxxy das Open Air Bühnenprogramm beendet hat, beginnt nahtlos die CSD-Party in Halle und Kesselhaus.

Schirmherr: Kai Klose (Hessisches Ministerium für Soziales und Integration)

Zeitplan:

14:00 Demo-Parade in der INNENSTADT, Treffpunkt: Am Warmen Damm

16:00 Sommerfest im KULTURPARK, Moderation: Chardonnay von Tain.

Bühnenprogramm:

17:00 Finkbass
18:00 Podiumsdiskussion
19:00 Olli Schmidt
20:00 Drag Invasion
21:00 Banxxy

25.05.19 Sa / Beginn 22:00 / AK 10,00 Euro / VVK 7,50 Euro (zzgl. Gebühren / inkl. Bus & Bahn)

CSD PARTY 2019, LSBT*IQ-Party in HALLE und im KESSELHAUS,

Musikalisch wird es so vielfältig und bunt wie der Tag und die Besucher*innen: Von Disco-Gay-Classics der 70er und Pop-Hits der 80er über Dance-Classics der 90er und R'n'B-Sound der 00er reicht die Bandbreite der **CSD-Party ab 22:00 Uhr** in der HALLE. Auf dem 2nd Floor im KESSELHAUS gibt es ab 23:00 Uhr elektronischere Sounds zwischen Techno und (Deep-)House auf die Ohren.

Eine Kooperation vom Schlachthof mit Warmes Wiesbaden e.V.

Ticketshop:

CSD - CHRISTOPHER STREET DAY WIESBADEN

Samstag 25.05.2019, Kulturzentrum Schlachthof e.V., Murnaustraße 1, 65189 Wiesbaden, Tickets ab 9,75 Euro

Einladung zum CSD Wiesbaden am 25.05.2019

EINFACH WERTVOLL!

Liebe Menschen,
wir laden euch herzlich zum diesjährigen CSD Wiesbaden mit dem Motto „Einfach Wertvoll!“ ein.

Seit 2018 bauen wir über den CSD und sämtliche zukünftigen Veranstaltung von Warmes Wiesbaden e.V. auf unserem Grundstein „**#EinfachfürAlle**“ auf.

#Einfach Wertvoll ist die erste Erweiterung. Unser Anspruch ist es nicht jedes Jahr ein neues Motto aus dem Hut zu zaubern, sondern die Mottos sollen aufeinander aufbauen und den Grundstein stärken und gleichzeitig die Vielfalt unserer Gesellschaft widerspiegeln.

ALLE sind herzlich eingeladen an der Demo, dem Sommerfest oder auch an der Party teilzunehmen.

ALLE sollen sich bei uns wohlfühlen, egal ob mit Handicap, als Fetischist, LSBT*IQ-Mitglied oder als Familien mit Kindern. Auch Sprachbarrieren wollen wir überwinden.

Unser großes Ziel ist eine Mammutaufgabe: Wir möchten für und mit euch nach und nach alle Barrieren – egal auf welcher Ebene beseitigen und so eine angenehme Teilnahme **ALLER** ermöglichen.

Gemeinsam wollen wir mit euch ein Zeichen für einen respektvollen verantwortungsvollen Umgang innerhalb und außerhalb der Szenen setzen. Die Gemeinsamkeit soll durch Akzeptanz, Mitgefühl, Vertrauen, Werte und Sicherheit geprägt sein. Wir sind Bewegung, sei auch du ein Teil davon!

Lasst uns zusammen einen wunderschönen Tag zelebrieren. Wir freuen uns auf Euch.

Euer Orga-Team vom CSD-Wiesbaden.





Wir bringen Dich / Euch
in den Urlaub ...
Die schönste Zeit des Jahres !

www.tomsreisen24.de
tomsreisen@gmx.de
+49 (0) 6123 - 794 70 53

Pauschalreisen – Individualreisen – Cluburlaub - Kreuzfahrten
– Hotel - Ferienhäuser – Mietwagen – Reiseschutz ...

Reisen und Shoppen

In den gewerblichen Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

www.tomsreisen24.de

Wir bringen dich / Euch in den Urlaub...

Individuelle flexible Beratung – keine starren Ladenöffnungszeiten.

Terminvereinbarung nach telefonischer Absprache oder Email an:

tomsreisen@reisepreisvergleich.de



Weinhof Wiesbaden

Die Weine der neuen Welt ...
und ausgesuchte Weine
aus weiteren Ländern

Showroom / Lager:
Sofienstr. 12 - 65346 Eltville - ERBACH

Tel.: 0151 - 68 18 27 76

info@weinhof-wiesbaden.de
www.weinhof-wiesbaden.de

Weinhof Wiesbaden

Ausgewählte Sekte / Cavas und Weine aus aller Welt.

Chile – Argentinien – Californien – Australien – Neuseeland – Südafrika – Deutschland – Spanien – Italien

Besuche uns in unserem Showroom / Lager in Eltville-Erbach

Öffnungszeiten (Winter) nach telefonischer Vereinbarung!

ADAM & EVA Erotikshop in Wiesbaden

Hetero & GAY Erotikshop / Video Cruising Area
Bereits über 40 Jahre findet man in der Rheinstraße 27 in Wiesbaden den Erotikshop. In den vergangenen zwölf Jahren wurde hier konsequent das Sortiment ausgebaut und an die Kundenwünsche angepasst.

So findet man neben Artikel für Einsteiger und den kleinen Geldbeutel auch Qualitätsprodukte der Firmen BARCODER BERLIN - BENNO von STEIN - FUN FACTORY – SMOOTHGLIDE – RelaXxxx - Fleshlight - Mr. B - TSX - WE-VIBE – WOMANIZER – MYSTIM – OXBALLS – SPORTS FUCKER – RIMBA – PRIDE ARTIKEL etc. etc...

Ein breites Angebot an Toys, Hilfsmittel, Gleitmitteln, Cockringen, Wäsche (Sportswear, Clubwear, Latex, Leder, Neopren) und eine große Auswahl an Hetero und GAY DVDs mit den Top Labeln und Neuerscheinungen runden das Sortiment ab.

Ebenso ergänzt die gut besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot.

WE are Proud to be GAY – WE ARE FAMILY!

Bei uns sind alle willkommen ob Hetero, BI, LESBISCH, GAY, Trans – or whatever – und wir bieten mit unserem Angebot für alle etwas, sowie Informationen und Beratung für ALLE. Wir leben & lieben Toleranz und unterstützen ein intersexuelles Miteinander.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage, bei Facebook und im Gayromeo Club & Guide – Club Mitglieder erhalten auch den Newsletter.

Smoothglide® Produkte sind hochwertige Artikel aus den Bereichen Kosmetik- und Medizin. Unsere Ansprüche an unsere Produkte sind sehr hoch. Daher verwenden wir nur bestmögliche und hoch qualitative Rohstoffen für unsere Produktionen.

Um unseren hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, werden unsere Smoothglide Produkte ausschließlich in Deutschland produziert. Quality Made in Germany ist somit bei uns Programm!

Smoothglide® Produkte sind im Adam & Eva Erotikshop in Wiesbaden erhältlich

Homepage: www.adamevashop.de

Gayromeo Club & Guide: Sexshop-Sexkino-WI



Adam & Eva

Erotikshop

Rheinstr. 27 - 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
von 10.00 bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

www.adamevashop.de

Smoothglide®

Wiesbaden im Mai 2019

Trend

Römertor 7 (Fußgängerzone), geöffnet täglich ab 15 Uhr. Tel.: 0611-373040

Wichtig:

Hier ist eigentlich immer was los, besonders auch abends. Wi-Fi gratis für die Gäste.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Weitere Infos: www.trend-wi.de

Warmes Wiesbaden

Di. 14.05. um 19,15 **Vereins-sitzung**. Um 20,30 **Queerer Stammtisch** im Café Westend, Westendstraße 24. warmeswiesbaden.blogspot.de

CSD Wiesbaden

Sa, 25.05. Schlachthof. Siehe Näheres auf S. 3 in diesem Heft

Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: **Fr. 17.05.** Raumöffnung 19.30 Uhr, 20 Uhr, Vortrag mit Diskussion:

„Deutsche Geschichte und Homosexualität“

Näheres finden Sie in diesem Heft auf S. 2 oben.

ROSA LÜSTE www.rosalueste.de

ROSA LÜSTE

Die Gruppe ROSA LÜSTE trifft sich seit 1978 freitags ab 20 Uhr in unterhaltsamer Runde in der LUST-WG (abwechselnd Stammtisch und Filmabend). Neue Interessenten können gerne nach Anfrage zu uns kommen. Alles andere erfährt Ihr direkt von uns. Bei Interesse bitte anrufen bzw. mailen.

gruppe@rosalueste.de
Näheres: Tel.: 37 77 65

ROSA LÜSTE www.rosalueste.de

Schlachthof Wiesbaden

Fr. 03. Mai, 23:00 h / AK 6,00 Euro

LET'S GO QUEER!

Das Kesselhaus ist auch die Heimat von Let's Go Queer! Neben dem wunderschönen Mainfloor mit neuer Anlage gibt es eine abgetrennte Lounge zum Chillen und Quatschen und regenbogenschillernde Visuals.

Der Abend ist eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden e.V

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glässing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Montag im Monat 16 - 19 Uhr.

- **HIV-Schnelltest** (10 Euro) oder **HIV-Syphilis-Kombinationsschnelltest** (15 Euro) für Männer, die Sex mit Männern

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbader Lesben- und Schwulengruppe seit dem Jahr 1978, www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden: warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. **LUST** www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65

montags 19 - 21 Uhr

AIDS-Hilfe: 19411

werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bunte Nummer: 309211

di u. do. 19 - 21 Uhr

www.buntenummer.de

haben. am 3. Mo. 16 - 19 Uhr. Anonymes Beratungstelefon der AHW werktäglich 10 - 14 Uhr und zusätzlich Mo. 19 - 21 Uhr 0611/19411. Im Internet: www.aidshilfe-wiesbaden.de

Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr das Lokal, in das man/frau in Wiesbaden geht:

Trend

Das **Trend** ist eine sehr beliebte und nette **Kneipe für Gäste unserer Szene und ihren Freunden** mit vielen Spiegeln, wodurch man sich von überall gegenseitig sehen kann.

Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist eine gegenseitige Kontaktaufnahme gut möglich. (Das Trend ist eine Raucherkneipe.)

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, sowie auch mit Luciano.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040



täglich ab 15:00 Uhr geöffnet
www.trend-wi.de

like us on 

Die kommende Oberbürgermeisterwahl in Wiesbaden

Bei der kommenden Europawahl findet auch die Oberbürgermeisterwahl in WI statt. Leider will unser Oberbürgermeister Sven Gerich nicht mehr antreten, aus welchen Gründen auch immer, was wir sehr bedauern. Wir haben ihn als anständigen Menschen kennengelernt, und dass er nicht mehr zur Wahl antritt, empfinden wir als Verlust.



Da unser OB nicht noch einmal kandidiert (Siehe Bild links), haben wir uns auf jemand anderes einzustellen. Schade!

Unser Oberbürgermeister ist seit 2. Juli 2013 Swen Gerich. Die Amtszeit des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Wiesbaden endet am 1. Juli 2019. Nach § 39 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) wird die Oberbürgermeisterin/ der Oberbürgermeister in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl direkt von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern Wiesbadens gewählt.

Der Oberbürgermeister wird für

sechs Jahre gewählt. Er ist sowohl Vorsitzender des Magistrats- als auch Verwaltungsleiter, also oberster Dienstvorgesetzter aller Beamten und Beschäftigten der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Die Oberbürgermeisterwahl erfolgte nach den Grundsätzen des Mehrheitswahlrechts.

Gewählt ist, wer im ersten Wahlgang die absolute Stimmenmehrheit - mehr als die Hälfte aller abgegebenen gültigen Stimmen - erhält.

Entsprechend der bisherigen Wahlergebnisse werden folgende Kandidaten zur Wahl stehen:

1. Gert-Uwe Mende, SPD

2. Eberhard Seidensticker, CDU

3. Christiane Hinninger, Grüne

3. Dr. Eckhard Müller, AfD

4. Sebastian Rutten, FDP

5. Ingo von Seemen, Linke

6. Christian Bachmann, Freie Wähler

Entfallen auf keinen der Kandidatinnen oder Kandidaten mehr als 50 Prozent der Stimmen, so treten die beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen in einem zweiten Wahlgang zur Stichwahl an.

#ichwillihnberühren – Eine schwule Liebesgeschichte in Frankfurt

09.04.2019, Björn Beck

„Als ich die Geschichte las, fühlte ich mich an unzählige Situationen aus meinem Leben erinnert. Immer wieder die Unsicherheit: Ist er wirklich auch schwul, oder bilde ich mir das nur ein, weil ich es mir so sehr wünsche? So hoch, zu hoch, schien die Hürde, zu sagen „ich mag dich“ und sich damit auch gleich zu outen und so angreifbar zu machen.

Mein Coming-Out war Mitte der Neunziger – in den Szene-Kneipen musste man klingeln, um hineingelassen zu werden. Das klingt heute, wo wir heiraten können, uns eine Fülle an Dating-Apps zur Verfügung stehen und schwule Charaktere fast zum guten Ton jeder Serie im TV gehören, wie eine Geschichte vom Krieg.

Aber scheinbar haben die Portale und rechtlichen Verbesserung im Alltag von jungen, schwulen Männern gar nicht so viel verändert, wie man vielleicht denkt. Zwei Freunde, die sich ineinander verliebt haben, gegenseitig aber nicht voneinander wissen, dass sie schwul sind, weil sie nicht geoutet sind. Also besteht auch keine Chance sich so einfach auf einem der Portale zu entdecken. Was bleibt ist die Unsicherheit und für die Leser*innen des Buches die Spannung, ob und wie die beiden zueinander finden.

Überraschend für OJ liegt sein Freund also nur in einer Boxershorts neben ihm auf dem Bett und er weiß nicht, wie er sich verhalten soll. Im sozialen Netzwerk Jodel schreibt er „Ich (m) hab mich in meinen Kumpel verliebt und jetzt liegt



Bücher im Mai 2019

Der Mai hat es so an sich, dass die Laune der Menschen unserer Szene recht gut zu sein scheint. Daher ist es geboten, dass die Laune der LeserInnen der hier vorgestellten Bücher auch besser ist, als in den Monaten mit fragwürdigen Wetter. Also schaut mal, was hier so los ist.

er in Boxershorts neben mir im Bett. #ichwillihnberühren“. Die Unterstützung auf Jodel war riesig, konnte OJ seine Zweifel aber nicht nehmen.

Auch ich bin damals auf diesen Jodel aufmerksam geworden, habe OJ geantwortet und habe die Geschichte versucht zu verfolgen. Bisher haben wir nur OJs Geschichte mitlesen können – ENDLICH können wir jetzt auch mit ER mitfeiern, wie er mit seiner besten Freundin schrieb und versuchte OJ näher zu kommen.

Eine unfassbar süße Liebesgeschichte, die auch noch vor meiner Haustür in Frankfurt stattgefunden hat. Wie sie ausgegangen ist? Das liest Du am besten selbst – ich habe es nicht mehr aus der Hand legen können und habe in diesen Stunden die eine oder andere Freudenträne vergossen. ed0“

Verlag:

OJ & Er: #ichwillihnberühren. Erzählung. 172 Seiten. Ach je Verlag. Berlin 2019. Hardcover-Ausgabe 12,99 Euro (ISBN 978-3-947720-34-79, limitiert auf 250 Exemplare). Taschenbuch: 9,99 Euro (ISBN 978-3-947720-33-0). Ebook: 6,99 Euro

Gespräche mit Genialen Dilletanten

von Jacek Slaski, erschienen im Martin Schmitz Verlag 252 Seiten, Abbildungen, 17,80 Euro ISBN 978-3-927795-81-5

„West-Berlin in den frühen 1980er-Jahren. Die Subkultur in der Mauerstadt radikalisiert sich. Die Einstürzenden Neubauten und Die Tödliche Doris werden gegründet. David Bowie und Nick Cave kommen in die Stadt. Am 4. September 1981 findet im Tempodrom das Festival der Genialen Dilletanten (sic!) statt. Kurz darauf erscheint das gleichnamige Buch von Wolfgang Müller im Merve Verlag. Die Ära der Genialen Dilletanten war kurz, intensiv und folgenreich. Vierzig Jahre später trifft der Journalist Jacek Slaski Protagonistinnen und Protagonisten aus jenen Jahren und versammelt die Gespräche in diesem Buch.“

Das schreibt der Verlag. „Im Zentrum dieses Buches steht die West-Berliner Subkultur des 90er Jahre, genauer gesagt die Szene die Szene um die „Genialen Dilletanten“, ihre Protagonisten und Protagonistinnen, die auf diese Zeit zurückblicken, so beginnt Jacek Slaski die Einleitung der Gespräche. Aus den 70er Jahren äußern sich Diethard Küster, Gerhard Seyfried, Claudia Skosa, Ursula Block und Gerrit Meijer. Aus den 80er Jahren folgen Jochen Arbeit, Blixa Bargeld, Klaus Beyer, Jörg Buttgerit, Frieder Butzmann, Christoph Dreher, Gudrun Gut, Alexander Hacke, Volker Hauptvogel, Wolfgang Müller, Martin Schmitz (der Verleger) Klaus Theuerkauf, Maria Zastrow. Aus den 90er Jahren folgt noch Jim Avignon.



Martin Schmitz leitet seinen Text wie folgt ein: „Die besten Architekten und Stadtplaner waren die Türken und die Hausbesetzer“. Wer dieses Buch nicht liest, versäumt was. js

Wolfsbisse

Ein schwul-erotischer Kriminalroman von Roberto Sam Balducci, erschienen im Verlag Heckmann & Meinzer (anders lieben), 356 Seiten zu 12,90 Euro, ISBN-13: 978-3-944-485164

„Es beginnt harmlos, als der Autor Lennart Cleyn sich weigert, seinen Geburtstag zu feiern, und lieber nach Berlin fährt. Auch wäre nichts passiert, wenn die zwei Kerle aus dem



Nachbarzimmer im Hotel, in das er sich verkrochen hat, sich nicht wie rammdösig Bullen aufgeführt hätten ...

Aber so zieht er doch noch los und erlebt eine leidenschaftliche Nacht mit dem Chirurgen Aaron Schächthausen in einem SM-Club. Es beginnt der Anfang einer Beziehung, die dann aber doch in einer Katastrophe mündet.

Unruhe, schreckliche Träume und Rachegeanken führen Lennart zu dem Psychiater Dr. Reimbacher der ihm rät, sein Beziehungsdrama in einem Roman aufzuarbeiten: "Bringen Sie ihn genüsslich zur Strecke ..." Als dann der Chirurg tatsächlich verschwindet, vermischen sich Realität und Fiktion und Lennart gerät unter Verdacht. Ausgerechnet Hauptkommissar Rollbetzky entlastet Lennart mit einem 'hieb- und stichfesten' Alibi. Aber was ist mit Aaron?

Ein erotischer Kriminalroman mit einem höchst amüsanten Augenzwinkern.“ Das schreibt der Verlag. Der Autor Balducci hat die Eigenart, zum Beispiel wenn er in einem Cafe sitzt, Stimmungsbilder in sich aufzunehmen und weiterzugeben. „Schon in absehbarer Zeit würde er die Physiognomie einer Zuchtsau angenommen haben, und aus den Ohren würden Borsten sprießen. Es gab keine Zeit mehr zu verlieren! Was er noch erleben wollte, sollte er sofort angehen. (...) Mit siebenunddreißig sind die Tage gezählt. Bald würde sich niemand mehr nach ihm umdrehen. „Was also gibt es noch zu feiern? Dass der Arsch jedes Jahr ein bisschen tiefer hängt? fragte er. Die LeserInnen müssen aber nicht galuben, dass die Stimmung so bleibt. js

Recht auf Vielfalt!

Kundgebung zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT): Freitag, 17. Mai um 18.00 Uhr auf dem Mainzer Marktplatz. Organisationen aus Mainz und Rheinland-Pfalz rufen auf zur Teilnahme am IDAHOBIT am 17.05.

Am 17. Mai 1990 strich die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Homosexualität von ihrer Liste der psychischen Krankheiten. In Erinnerung an dieses Ereignis findet am 17. Mai jährlich der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT) statt. Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intergeschlechtliche (LSBTI) demonstrieren weltweit gegen Diskriminierung und für Akzeptanz. Zusammen mit allen Menschen, die mit uns solidarisch sind, zeigen wir: Rechte für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intergeschlechtliche sind Menschenrechte und daher nicht verhandelbar!

Das eigentlich selbstverständliche Recht jedes Menschen, ohne Diskriminierung selbstbestimmt leben zu können, wird für queere Menschen täglich in Frage gestellt. Über 70 Länder weltweit verfolgen gleichgeschlechtliche Liebe. Trans- und intergeschlechtliche Menschen wird das Recht, ihr Geschlecht selbstbestimmt zu leben, oft mit Gewalt abgesprochen. Das gilt auch für Deutschland, wo Transidente nur nach einem pathologisierenden Begutachtungsverfahren ihren Vornamen und Geschlechtseintrag ändern dürfen und intergeschlechtliche Kleinkinder nach wie vor geschlechtszuweisenden Operationen unterzogen werden. Rechtspopulistische Kräfte versuchen aktiv, eine Pädagogik der Vielfalt zu verhindern, die Kinder und Jugendliche altersgemäß über verschiedene sexuelle und geschlechtliche Identitäten informiert und dem Entstehen von Vorurteilen entgegenwirkt.

Auch anlässlich der Europawahlen fordern wir: Gewalt, diskriminierende Gesetze und Rechtspopulismus dürfen in demokratischen und pluralistischen Gesellschaften keinen Platz haben! Akzeptanz und rechtliche Gleichstellung für die Vielfalt sexueller und geschlechtlicher Identitäten!

„Jeden Tag erleben Menschen physische und psychische Gewalt, weil sie von einer konstruierten Norm abweichen. Sie



werden ausgegrenzt, bestraft und ermordet, weil ihr Leben in den Augen Anderer weniger wert sei oder an die sogenannte Normalität angepasst werden soll, z.B. an Geschlechter-Normen. Wir setzen uns dafür ein, den Normalitätsbegriff auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu erweitern und den Diskriminierungsschutz zu stärken, etwa durch Ausweitung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes auch auf kirchliche Arbeitgeber oder Landes-Antidiskriminierungsgesetze für den Bildungsbereich“, so Sarah Bast vom Frauenzentrum Mainz, die die Aktivitäten zum Mainzer IDAHOBIT zusammen mit Frank Grandpierre von QueerNet Rheinland-Pfalz koordiniert. Dieser zitiert zwei Sätze des früheren Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker: „Es ist normal, verschieden zu sein. Es gibt keine Norm für das Menschsein. Wir laden alle Menschen in ihrer Vielfalt ein, nicht nur am 17.05. dabei zu sein, sondern auch schon in der Woche vor dem IDAHOBIT eine der Veranstaltungen unserer Mitorganisator_innen zu besuchen.“

Aktionen am IDAHOBIT (Freitag, 17.5.)

Der 17.5. beginnt um 15.30 Uhr mit dem Befüllen der IDAHOBIT-Luftballons in der Bar jeder Sicht (Hintere Bleiche 29). Um 17.30 Uhr zieht der IDAHOBIT-Marsch von der Bar jeder Sicht zum Marktplatz. Hier findet um 18.00 Uhr die Kundgebung statt. Menschen aller Geschlechter und sexuellen Orientierungen sind eingeladen, für das Recht auf Vielfalt und die

Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transidenten und Intergeschlechtlichen zu demonstrieren. Tausend regenbogenfarbene Luftballons werden in den Mainzer Himmel aufsteigen. Michael Ebling (Oberbürgermeister der Stadt Mainz) wird ein Grußwort sprechen. Weitere Redebeiträge kommen von Anna Schick (pro familia Landesverband Mainz), Elisabeth Müller (Vorsitzende der Jungen Europäischen Föderalisten Rheinland-Pfalz), Petra Weitzel (Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität), SCHLAU Mainz und Amnesty International Mainz. Weitere Veranstaltungen stimmen in Mainz auf den IDAHOBIT ein. (freier Eintritt außer am 10.05.):

Mittwoch, 08.05.

11-16 Uhr: IDAHOBIT-Kuchen- und Infostand an der Uni Mainz (vor Georg-Forster-Gebäude, Jakob-Welder-Weg 12)

19.00 Uhr: Progressive Männlichkeiten. Vortrag von Muriel Aichberger in der Bar jeder

Sicht (Hintere Bleiche 29)

Freitag, 10.05.

23.00 Uhr: „Warm ins Wochenende“-Party mit IDAHOBIT-Foto-Aktion im Kulturcafé der Uni Mainz (Johann-Joachim-Becher-Weg 5, Eintritt: 4 Euro)

Samstag, 11.05.

19.00 Uhr: Europa - weiterhin eine starke Stütze für LSBTI? Gespräch zu den Europawahlen in der Bar jeder Sicht (Hintere Bleiche 29)

Sonntag, 12.05.

16.30 Uhr: Offener Workshop von SCHLAU Mainz für alle Interessierten in der Bar jeder Sicht (Hintere Bleiche 29). Bitte anmelden per E-Mail an mainz@schlau-rlp.de

Donnerstag, 16.05.

19.00 Uhr: „Das ist doch nur eine Phase!“ – Wieso Bin negativität krank macht. Vortrag von Dr. Renate Baumgartner in der Bar jeder Sicht (Hintere Bleiche 29) Die Organisator_innen des Mainzer IDAHOBIT (QueerNet Rheinland-Pfalz e.V., Amnesty International Mainz, Frauenzentrum Mainz, Bar jeder Sicht, SCHLAU Mainz, Schwulenreferat im AstA der Uni Mainz) freuen sich, mit vielen Menschen gemeinsam ein Zeichen gegen Diskriminierung und für eine vielfältige Gesellschaft zu setzen!

Zum „Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter*-, Trans* - & Asexuellenfeindlichkeit“ (IDAHOBITA*), veranstalten wir als Bündnis Akzeptanz und Vielfalt Frankfurt wieder einen Aktionstag in der Frankfurter Innenstadt.

Dieses Jahr wollen wir dies in Form von 6 farbenfrohen Ständen, einer Bühne sowie verschiedenen Aktionen auf der Frankfurter Hauptwache, der Zeil sowie auf dem Klausmann-Platz („Frankfurter Engel“) realisieren.

Es wird ein buntes sowie kontroverses Programm geben:

- Es wird von 14 bis 21:30 Uhr auf der Bühne Programm mit Reden, queeren Künstler*innen, Musiker*innen und 2 Talkrunden (Thema 1: „Asexualität & Aromantik“. Thema 2: „Mehrfachdiskriminierung geht uns alle an“) geben.

- Es wird Zelte zu den Themenschwerpunkten Diskriminierung und Gewalt, Prävention und Beratung, Politische Forderungen, einem interaktiven Regenbogenzelt sowie Bildung geben.

Es wird freie Aktionen geben:

- SCHLAU Hessen/SCHLAU Frankfurt-Gruppen, die über LSBTIQ* informieren
- das HIV/STI-Präventionsteam LoveRebels der AIDS-Hilfe Frankfurt klärt über Sexualität, Körper und Gesundheit auf.
- 16 Uhr Lovewalk zur Kranzniederlegung am "Frankfurter Engel"
- 19 Uhr Menschenkette der Solidarität mit der Regenbogen-Crew auf der Hauptwache.

Wann ist 2019 in unserer Region welcher CSD?

CSD Wiesbaden 25. Mai
CSD in Mainz - Sommer-schwüle 29.Juni
CSD Hanau 29.Juni
CSD Frankfurt 20. Juli
CSD Darmstadt 17. August

Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
Erotikshop Adam und Eva
Aids-Hilfe
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
Lesben und Schwulenzentrum
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Zum Schwejk
Größenwahn
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH
Club-Sauna Amsterdam

Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen ebenfalls das LUSTBLÄTTCHEN ausliegt, per Anlieferung oder per Versand und schließlich noch per Abonnement

Karlas Rundschlag:

Jetzt aber wirds endlich warm!

Wir wären nicht lesbisch oder schwul, wenn wir bei dieser Überschrift nicht auch gewisse Nebengedanken hätten. Na und? Warum auch nicht? Das ist nun mal unser Leben.

Aber bleiben wir doch ruhig mal bei unseren Nebengedanken. Die sind in uns aufdringlicher als die Wetterbeobachtungen. Habt Ihr Euch eigentlich mal die Lieder aus den 20er und 30er Jahren angehört?

Da wimmelt es nur so vor Anspielungen bezüglich sexuelle Lustbarkeiten und Anspielungen auf ein ausgelassenes Leben mit dem oder der. Natürlich könnte man annehmen, dass ein gewisser sexueller Mangel vorherrschen muss, wenn man in Cabarets von der Bühne oder auch in Freundeskreisen sexuelle Anspielungen liebt und sich darüber freut.

Ja, Ihr habt recht, besser als sich über Anspielungen zu freuen ist wohl das lustvolle Erleben und das befriedigende Tun.

Wofür haben wir denn auch diese ganzen Einrichtungen an unseren Körpern und die zufriedenstellenden Gefühle bei gegenseitigen Berührungen sowie beim gegenseitigen Erforschen der Sensationen, die sich unter unserer Bettdecke abspielen, wenn wir unsere Hände auf Expeditionen und Forschungsreisen schicken.

Und wenn es sich nicht nur schlicht um das Spiel: „rein, raus, fertig“ handelt, das die

Folge von längeren Wartezeiten ist, sondern wenn wir unseren Händen und anderen Teilen unseres Körpers genüßend Zeit lassen, zu genießen und zu erleben, dann haben wir größere und befriedigendere Genüsse zu erwarten, die wir uns selbst und gegenseitig bereiten können.

Also, regt Euch nicht auf, wenn man wieder Anspielungen und andere Spielungen unterwegs sind, denn das alles sind ja nur Vorstufen für größere, dauerhaftere und genussvollere Möglichkeiten, euch selber und gegenseitig viel Freude zu bereiten.

Warum ich Euch das alles erzähle, obwohl Ihr das eigentlich wisst, was die Spannungen unterlaufen könnte?

Naja, Ihr wisst das schon, aber es ist nicht so einfach, sich gegenseitig dieser Möglichkeiten zu erfreuen, weil es doch mehr Menschen gibt, deren Sehnsüchte so speziell sind, dass sie sich kaum gegenseitig erfüllen können und dass die Sehnsüchte weit größer sind als die Gelegenheiten, sie zu erfüllen. Was nutzen die schönsten Sehnsüchte bei schönsten Wetter, wenn überall Mauern und Barrieren im Wege sind, Regeln



und angebliche Anstandsbarrieren unser Leben schwer machen. Da kann ich nur sagen, machen wir es uns doch lieber gegenseitig leicht.

Jetzt fehlen noch die Anmerkungen, die Ihr in meine Richtung sendet, falls ich heute ein ungewöhnliches Thema anschnitt: Na, was hat sie denn plötzlich (andere sagen vielleicht: was hat er denn plötzlich)? Warum kümmert sich Karla denn um die zwischenmenschlichen Genüsse und Freuden?

Na, warum wohl? Weil ich alte Transe auch das warme Wetter fühle, weil ich die gleichen Sehnsüchte habe, und weil der Frühling mich gerade jetzt richtig zu Packen bekam.

Es grüßt Euch,

Eure Tante Karla

Postcards from London

von Steve McLean, UK 2018, mit Harris Dickinson, Jonah Hauer-King, Alessandro Cimadamore u.a., Englische Originalfassung, deutsche Untertitel. FSK 12. DVD von Edition Salzgeber.

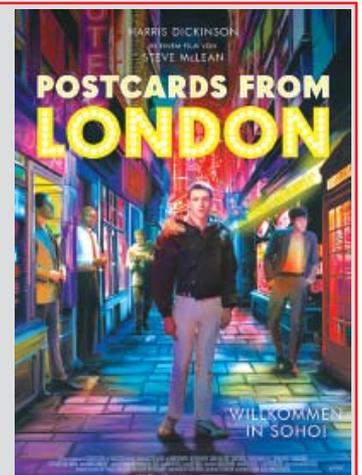
Provinzei Jim kommt nach London. Zuhause ist ihm die Welt zu eng geworden, hier in der pulsierenden Hauptstadt will er sein Glück machen. Aber es kommt, wie es für einen jungen Naivling wie ihn, nicht anders kommen kann. Er landet in Soho, und schon am selben Abend wird er ausgeraubt. Ohne Geld steht er nun da und muss auf der Straße übernachten. Aber selbst hier soll er für eine warme Ecke noch zahlen. Ein heißer Tip seines „Vermieters“: In einer nahen Bar treffen sich Jungs wie er, die Sex für Geld verkaufen.

Es sind die Raconteurs,

wie sie sich nennen. Und die kleine Gruppe bietet ihrer gehobenen Kundschaft deutlich mehr als Sex, nämlich angenehme Gespräche über Kunst und Kultur. Einen wie Jim, jung, ausgesprochen hübsch und nicht dumm, haben sie gerade noch gesucht. Unter ihrer Obhut lernt er das kennen, was ihm sein geliebter Kunstlehrer nicht beibringen konnte, die bedeutende schwule Kunstgeschichte von Caravaggio, Francis Bacon bis hin zu Rainer Werner Fassbinder. Und irgendwann einmal, so wird ihm bedeutet, kann er vielleicht sogar

selber zur Muse eines bedeutenden Künstlers werden, so wie Joe Dallesandro für Andy Warhol oder George Dyer für Francis Bacon. So bekommt er bald seine ersten Männer vermittelt. Nur hat er ein riesiges Problem, das seiner Karriere als Muse im Wege steht. Nein, es ist nicht der Sex, wie sich herausstellt, leidet Jim unter dem sogenannten Stendhal-Syndrom, einer äußerst seltenen Erkrankung. Beim Anblick „wahrer Kunst“ verliert er das Bewusstsein, träumt sich in die Kunstwerke, vorwiegend in die von Caravaggio, hinein.

Steve McLean hat für „Postcards from London“ die autobiographischen Schriften des New Yorker Künstlers David Wojnarowicz nach London verlegt. Ein humorvoller Film voll mit originellen



Ideen wie ein winziges Zimmer mit 70er-Jahre-Tapete beim intimen Gespräch mit den Eltern oder das Nachstellen der Gemälde Caravaggios mit lebenden Personen. Und natürlich lassen sich auch Bezüge zu schwulen Filmklassikern wie die von Pasolini, Jarmans „Caravaggio“ oder Gus van Sant „My private Idaho“ darin erkennen.

Darmstadt im Mai 2019

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw. Schwulenlokale. Allerdings hat es ein queeres Zentrum in der Kranichsteiner Straße 81. Und in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule nicht nur aus Darmstadt. Im Programm kino in Weiterstadt gibt es immer mal ein lesbisch-schwules Programm.

Fr, 17.05.2019 23.00 Uhr

Schrill + Laut „Motto Stesso Sesso Eccesso“

con Signora Rosa Opossum + Mariano Celentano | queers + friends

<https://www.schlosskeller-darmstadt.de/?id=1286>

Presstext:

Schrill und Laut 17.5.2019
23:00 Uhr.

Schlosskeller Darmstadt.

Stesso Sesso Eccesso

Der 17.5. ist tagsüber vor allem für Protestieren und Gedenken da. Das ist und bleibt extrem

wichtig und da müssen alle hin. Aber wenn queere Leute eins gut können, dann ist es neben Protest und Demo, eben auch Spaß und Tanzen. Und wenn wir geschafft sind und der Arm lahm ist vom Regenbogenfahne schwingen, dann hilft

dagegen nur eins: Schrill und Laut!

Wenn Rosa statt Prosecco mal einen Sprachkurs genommen hätte, wüsste sie auch, was unser Titel „Stesso Sesso Eccesso“ bedeutet... oder, ob er überhaupt Sinn ergibt. Aber das

ist ja eigentlich nicht wichtig. Wichtig sind dolce vita und amore.

Also: Erst demonstrieren, dann eccesso-mäßig abfeiern. Und wie es am Ende mit Sesso aussieht, entscheidet jede_r für sich.

Thesenpapier der Freien Projektgruppe zum 45. OPEN OHR FESTIVAL

07.06. bis 10.06.2019, Zitadelle Mainz

Festival-Thema 2019: Partei ergreifen

Gemeinsam mit Euch möchten wir Partei ergreifen für die Demokratie – mit oder ohne Hilfe der Parteien. Wir freuen uns, euch das übergreifende Festival-Thema für das 45. OPEN OHR Festival mitteilen zu dürfen!

*Unter dem Titel "Partei ergreifen" möchten wir das Funktionieren unseres Parteiensystems diskutieren und kritisieren, mögliche Alternativen durchleuchten, Verbesserungsvorschläge erarbeiten und zusammen erkunden, wie man für eine Sache abseits der Parteibücher Partei ergreifen kann. Denn wir sind überzeugt: Ohne unsere aktive Beteiligung bleibt Demokratie eine leere Hülse. Als Bürger*innen ist es unsere Aufgabe mitzureden, mitzugestalten, mitzudenken. Lasst uns Partei ergreifen für die Demokratie, verteidigen wir sie – mit oder ohne Hilfe der Parteien.*

Ticketing beim OPEN OHR 2019

Das in den letzten Jahren optimierte Vorgehen beim Kartenvorverkauf hat sich bewährt.

Seit dem 21.11.18 kann man Dauerkarten ohne Zeltplatz und Dauerkarten mit Zeltplatz im Vorverkauf bei unserem Ticketanbieter erwerben.

Die Zeltplatzkarten für die Zeltplätze in den Grünanlagen Drususwall erhält man im Vorverkauf nur gemeinsam mit einer Dauerkarte.

++ Der Wohnmobilstellplatz ist leider bereits ausverkauft! ++ Wohnmobilplatz (ausverkauft!): Auch für den neuen Wohnmobilplatz benötigt man ab sofort eine Zeltplatzkarte, die man im Vorverkauf gemeinsam mit einer Dauerkarte erwerben kann.

Eintrittspreise

Unsere Tickets sind hier oder an unseren Vorverkaufsstellen erhältlich.

Dauerkarte (4 Tage): 36,20 Euro incl. VVK- und System-Gebühr; 40,00 Euro Tages- und Abendkasse

Dauerkarte mit Zeltplatz (4

Tage): 56,00 Euro incl. VVK- und System-Gebühr; 58,00 Euro Tages- und Abendkasse. Tageskarte für Freitag, Samstag oder Sonntag: 23,00 Euro (jeweils morgens ab 9:00 Uhr erhältlich, freitags erst ab 11:00 Uhr) Tageskarte für Montag: 11,00 Euro (ab Montagmorgen 9:00 Uhr erhältlich) Bändchen = Fahrkarte. Die Vorverkaufskarte sowie die Dauerkarten-Bändchen sind als Fahrkarte auf allen nicht zuschlagspflichtigen Verkehrsmitteln (in Zügen in der 2. Klasse) im RMV-Tarifgebiet 65 (Verkehrsverbund Mainz-Wiesbaden) sowie im RNN gültig.



Der 64. Eurovision Song Contest am 18. Mai "Dare To Dream!" in Tel Aviv

Der 64. Eurovision Song Contest findet im Mai 2019 unter dem Motto "Dare To Dream!" im Internationalen Kongresszentrum in Tel Aviv statt. Die Halbfinale gehen am 14. und 16. Mai 2019 über die Bühne, das Finale am 18. Mai.

Der 64. Eurovision Song Contest findet im Mai 2019 unter dem Motto "Dare To Dream!" im Internationalen Kongresszentrum in Tel Aviv statt.

41 Länder nehmen teil: Nicht alle ESC-Länder waren so schnell wie Norwegen. Das Heimatland des Siegers von 2009, Alexander Rybak, sagte schon im Januar 2018 seine Teilnahme am diesjährigen ESC zu. Auch Deutschland war, was die Planungen für den Vorentscheid 2019 betrifft, sehr früh dran. Kurz nach dem Finale in Lissabon hat der NDR die Bewerbungsphase für den deutschen Vorentscheid gestartet. Anfang November 2018 machte schließlich San Marino seine Teilnahme offiziell. Die EBU gab daraufhin bekannt, dass damit die Liste der 42 Teilnehmer für 2019 komplett ist. Auch die Ukraine war ursprünglich als Teilnehmerland bestätigt, nach einem Streit mit der Vorentscheidgewinnerin MARUV, sagte der ausführende Sender die Teilnahme am ESC in Tel Aviv jedoch Ende Februar ab.

Bis Mitte März mussten alle Länder ihre Acts gefunden haben - dann lief die Frist zur Einreichung der Kandidaten bei der European Broadcasting Union (EBU) ab. Der deutsche Vorentscheid "Unser Lied für Israel" fand am Freitag, 22. Februar in den Berliner Fernsehstudios Adlershof statt. Barbara

Schöneberger und Linda Zervakis moderierten die Show, Peter Urban kommentierte gemeinsam mit Vorjahresteilnehmer Michael Schulte. Sieben Acts stellten sich den Zuschauern zur Wahl, aus der das Duo S!sters als Sieger hervorging. Neben Michael Schulte traten auch ESC-Siegerin Lena, Revolverheld, Udo Lindenberg und Andreas Bourani als Interval-Acts auf. Das erste Halbfinale findet am Dienstag, den 14. Mai 2019 um 21 Uhr (MEZ) statt. 17 Länder kämpfen dann um den Einzug ins Finale. Zehn Länder können sich für das Finale qualifizieren, für sieben ist dann die ESC-Reise zuende. Das zweite Halbfinale findet am Donnerstag, den 16. Mai 2019 um 21 Uhr (MEZ) statt - 18 Länder treten an. Auch in dieser Show können sich wieder zehn Länder für das Finale qualifizieren. **Das Finale findet am Samstag, den 18. Mai 2019 um 21 Uhr (MEZ) statt.** Die Länder der Big Five (Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und Großbritannien) sowie das Gastgeberland Israel, dessen Startplatz 14 bereits feststeht, sind direkt für das Finale qualifiziert. Zu diesen kommen je zehn Länder aus den beiden Halbfinalen, sodass insgesamt 26 Länder im Finale antreten. Abstimmrecht sind alle Länder, auch die, die in den Halbfinalen ausgeschieden sind.

Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.

HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktätlich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411 www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Bern. Die Bevölkerung der Schweiz wird in zwei Volksentscheidungen dazu aufgefordert, gegen die Rechte von LGBTI zu stimmen. Zum einen hat ein evangelikales Bündnis 70.000 Stimmen gesammelt, um eine Erweiterung des Antidiskriminierungsgesetzes abzulehnen, die den Schutz von LGBTI vorsieht. Das Bündnis behauptet, dass diese Ergänzung das Recht auf freie Meinungsäußerung unnötig einschränken würde, weil z.B. PfarrerInnen in Zukunft verboten werden könnten, sich kritisch zu Homo- und Bisexualität zu äußern. Welches eine bedenkliche Entwicklung sei, wie Marc Jost von der Evangelischen Allianz meint, in England gelte schon als Hassrede, wenn diese ein Opfer als solche wahrnehme. Desweiteren muss eine Volksabstimmung aus dem Jahr 2016 wiederholt werden. Die Christdemokratische Volkspartei hatte Beschwerde dagegen eingelegt und sich damit vor einem Bundesgericht durchgesetzt. Es ging um die sogenannte „Heiratsstrafe“, der steuerlichen Benachteiligung verheirateter Paare gegenüber unverheirateten sollte entgegengewirkt werden. Dabei soll die Zahl der betroffenen Paare falsch dargestellt worden sein, was nun zur Wiederholung führt. Negativ für gleichgeschlechtliche Paare war, dass im Gesetzentwurf die Definition der Ehe als Bündnis zwischen Mann und Frau festgeschrieben wurde.



Baku. Wegen angeblicher Prostitution wurden in der Hauptstadt Aserbaidschans mindestens 14 LGBTI festgenommen. Wie die ILGA berichtet, seien die Verhafteten zu HIV-Tests gezwungen und zu Geld- oder zu Haftstrafen von bis zu 30 Tagen verurteilt worden. Die IIGA zeigte sich tief besorgt über die Festnahmen. Wie schon bei einer Verfolgungswelle im Jahr 2017 habe man willkürlich das Gesetz angewendet um LGBTI-Communitys in den Untergrund zu treiben. Für viele bleibe Sexarbeit der einziger Weg für den Lebensunterhalt zu sorgen. Viele der Verhafteten seien von angeblichen Freiern in die Falle gelockt worden. Andere seien in ihren Wohnungen verhaftet worden, nachdem die Polizei wohl im Internet auf sie aufmerksam wurde.

Washington. Seit dem Amtsantritt von Donald Trump soll die Benachteiligung von LGBTI im FBI wieder zugenommen haben. Dies meldet die New York Times und beruft sich dabei auf einen Brief von DOJ Pride, einer Gruppe von LGBTI-MitarbeiterInnen. Die hatten eine Umfrage unter den KollegInnen gemacht. Danach berichten über die Hälfte davon, dass sie sich mittlerweile vom Ministerium entfremdet hätten. Vor allem Schwule würden diskriminiert, weil sie mit der Begründung, sie seien nicht männlich genug, nicht mehr zu Agenten ausgebildet würden. Für Transgender sei es schwierig geworden in der Gefäng-

nisverwaltung zu arbeiten. Justizminister William P. Barr hat nun Ermittlungen im eigenen Haus aufgenommen. Er beharrt allerdings darauf, dass das Justizministerium niemanden aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, der geschlechtlichen Identität oder anderer nicht leistungsbasierter Merkmale diskriminiere. Auch das FBI besteht darauf, dass man um die Amerikaner zu schützen Menschen aus ganz verschiedenen Bereichen brauche, mit unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven.

Kiew. Die zweite European Lesbian Conference fand unter schwierigen Voraussetzungen in Kiew statt. Schon vor Beginn der Konferenz wurden Teilnehmerinnen von Unbekannten angegriffen. Ultrakonservative demonstrierten mit Schildern vor dem Hotel, in dem die Veranstaltung stattfand. Auch wurden homophobe Sprüche am Hotel angebracht, ein Fenster wurde eingeschlagen. Es herrschte eine hohe Polizei-Präsenz und die Teilnehmerinnen wurden gebeten, das Hotel nicht zu verlassen. Insgesamt äußerten sich die Veranstalterinnen aber zufrieden. Etwa 350 Frauen haben teilgenommen. Es gab viele Workshops und es wurde viel diskutiert. Ein besonderer Gast der Konferenz war Monica Benicio aus Brasilien, die eine berührende Rede hielt. Ihre Freundin

Marielle Franco, Stadträtin in Rio de Janeiro, war im letzten Jahr dort auf offener Straße erschossen worden.

Bandar Seri Begawan. Am 3. April sind die Scharia-Gesetze in Brunei in Kraft getreten. Damit kann nun schwuler Sex aber auch Ehebruch mit Steinigung bestraft werden. Unter Führung von Kanada haben sich nun 36 Staaten der „Equal Rights Coalition“ gegen die Verschärfung des Rechts ausgesprochen und Brunei aufgefordert, die Todesstrafe wieder abzuschaffen. Die Gesetze nach den Vorschriften der Scharia verstießen gegen die von Brunei eingegangenen internationalen Verpflichtungen zur Einhaltung der Menschenrechte, so heißt es in der Resolution. Insbesondere würden die Rechte von LGBTI verletzt. Die neuen Gesetze verschärften die Marginalisierung und erhöhten das Risiko, dass sie Verfolgung und Gewalt ausgesetzt seien, selbst im Fall, dass sie nicht direkt von den geänderten Gesetzen betroffen seien. Die „Equal Rights Coalition“ wurde im Jahr 2016 von den Niederlanden und Uruguay ins Leben gerufen, um sich auf internationaler Ebene für die Rechte von LGBTI einzusetzen. Zur Zeit haben Kanada und Chile den Vorsitz übernommen. Auch das EU-Parlament hat Brunei aufgefordert die Verschärfung der Gesetze zurückzunehmen. Im Moment werden Maßnahmen wie das Einfrieren von Guthaben oder Visaverbote geprüft.

Mainz im Mai 2019

Bar jeder Sicht (BjS)

Das besondere Event in der BjS:

Bis zum 18.05. zeigen wir die Ausstellung „Ich bin queer und das ist mein Foto“ der Foto-Gruppe „Blende queer: www.blende-queer.de“

Kino am Mittwoch um 20.15 Uhr:

01.05.: Luft, Deutschland 2019, 91 Min., Poetische lesbische Coming-of-Age-Geschichte: Manja ist 17 und wohnt in einer Hochhaussiedlung am Rande der Stadt. Als ihr im Wald die Rebellin Louk in die Arme stürzt, ist dies der Beginn einer ersten großen Liebe.

15.05.: Mein bester Freund, Argentinien 2018, 88 Min., OmU, Authentischer Coming-of-Age-Film über eine Freundschaft, die das Leben zweier Teenager verändert.

29.05.: Heute gehe ich allein nach Hause, Brasilien 2014, 95 Min., OmU Preisgekrönter schwule Coming-out-Geschichte über einen blinden Teenager, der sich in seinen Mitschüler verliebt.

Events:

Samstag, 04.05., 20.00 Uhr:

Talkshow „Bargespräche“

Ein Abend, drei Gäste und viele Fragen! Fabian Dombrowski begrüßt diesmal Mr. Gay Europe Enrique Doleschy, Friederike Nastold (wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Kunsthochschule Mainz und Gründerin der feministischen Plattform „ToyToyToy“) und Ingo Bartsch.

Di. 07.05. 19.30 Uhr:

„Verboten, erlaubt, geduldet“ – **Homosexualität im Islam.** Vorträge und Diskussion in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Naumann-Stiftung. Wie wird Homosexualität in den unterschiedlichen islamischen Rechtsschulen beurteilt? Welche Einstellungen existieren innerhalb der deutschen muslimischen Communities? Wie sieht die gelebte Praxis aus? Wir erläutern das Verhältnis „des Islams“ zur Homosexualität und diskutieren, wie sich dies in der Gegenwart auf homosexuelle Muslime und ihre Partner_innen in Deutschland auswirkt. Mit Dr. Muhammad Sameer Murtaza (Stiftung Weltethos, Tübingen) und Danijel Cubelic (Institut für Religionswissenschaft, Universität Heidelberg) Moderation: Joachim Schulte (QueerNet Rheinland-Pfalz)

Mi. 08.05., 19.00 Uhr:

Progressive Männlichkeiten Das Bild des „echten Mannes“ beeinflusst Männer in ihrem Verhalten. Für die negative Seite dieser Männlichkeit hat sich seit einigen Jahren der Begriff „toxische Männlichkeit“ durchgesetzt. Wer in traditionellen Vorstellungen verwurzelt ist, scheitert meist an der Dekonstruktion dieses Selbstbildes. Kann dieses Scheitern positiv besetzt werden? Wie sieht eine moderne, nicht toxische Männlichkeit aus?

Eine Veranstaltung des Schwulenreferats im AStA der Uni Mainz im Rahmen-

programm zum Mainzer IDAHOBIT: www.idahobit-rlp.de

Sa. 11.05., 19.00 Uhr:

Europa – weiterhin eine starke Stütze für LSBTI? Gespräch zu den Europawahlen am 26.05. Europa hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer großen Hilfe für die Stärkung der Rechte von LSBTI entwickelt. So gäbe es ohne die EU z.B. kein Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz in Deutschland. Werden die europäischen Institutionen diese Vorreiterrolle behalten? Reden wir über Europa und wie wir es uns wünschen! Eine Veranstaltung der Bar jeder Sicht im Rahmenprogramm zum Mainzer IDAHOBIT: www.idahobit-rlp.de

So. 12.05., 16.30 Uhr:

Offener Workshop von SCHLAU Mainz SCHLAU ist das Bildungsprojekt zur Vielfalt sexueller und geschlechtlicher Identitäten. Die ehrenamtlichen SCHLAU-Teams besuchen Schulen und andere Bildungseinrichtungen, um in der direkten Begegnung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen Vorurteile und Klischees zu hinterfragen und Diskriminierungen abzubauen. Im IDAHOBIT-Rahmenprogramm können heute Interessierte jeden Alters einen SCHLAU-Workshop kennenlernen. www.idahobit-rlp.de

Do. 16.05., 19.00 Uhr:

„Das ist doch nur eine Phase!“ Wieso Binegativität krank macht

Vortrag von Dr.in Renate Baumgartner. Bisexuelle Frauen erleben sowohl in der Mehrheitsgesellschaft als auch in der queeren Community Diskriminierung und Marginalisierung. Dies kann psychischen Stress verursachen und krankmachen. Welche Möglichkeiten der Selbstermächtigung gibt es für bisexuelle Frauen? Eine Veranstaltung des Frauenzentrums Mainz im Rahmen des Programms zum Mainzer IDAHOBIT: www.idahobit-rlp.de

Fr. 17.05., 15.30 Uhr:

Füllen der Ballons zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT). Danach ziehen wir um 17.30 Uhr von der Bar zum Marktplatz, wo um 18.00 Uhr die Kundgebung beginnt. Das rheinland-pfälzische IDAHOBIT-Motto in diesem Jahr ist „Recht auf Vielfalt!“ www.idahobit-rlp.de

Sa. 18.05., 20.15 Uhr:

Eurovision Song Contest: Übertragung des ESC aus Tel Aviv Grand-Prix-Party und Live-Show im Kinoformat sowie Gewinnspiel mit Johannes und Marco.

Mi. 22.05., ab 18.30 Uhr:

15. Geburtstag der **Bar jeder Sicht** und 20. Geburtstag des Trägervereins **LBSK e.V.** Ein Kultur- und Kommunikationszentrum mit einem vielfältigen Veranstaltungs-

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

**AUTO
WERKSTATT**

programm, einer städtisch geförderten Beratungsstelle zum Thema sexuelle und geschlechtliche Identität, ein Treff für queere Gruppen und Vereine, eine Bar und ein Bistro – und das alles zu 90 Prozent ehrenamtlich gestemmt: Die Bar jeder Sicht ist aus Mainz nicht mehr wegzudenken! Wir feiern 15 Jahre Bar jeder Sicht mit Sekt-empfang, Grußwort des Mainzer Oberbürgermeisters Michael Ebling und musikalischem Ständchen des schwul-lesbischen Chors „Die Uferlosen“.

Do. 23.05. 18.30 Uhr: "Mensch, spiel doch mit!" **Offener Spieleabend**

Sa. 25.05., 21.00 Uhr: Karaoke

So. 26.05., 16.30 Uhr:

Queer im Quartier

Infos zum Wohnprojekt in der Mainzer Neustadt. Selbstbestimmtes Leben in jedem Lebensalter und die Gemeinschaft in einer queer geprägten, aber für alle offenen Gruppe sind Ziele des Wohnprojekts, das im Februar 2020 bezogen wird.

Im Q-Kaff an der Uni Mainz

Fr. 10.05. u. Fr. 24.05 23.00 Uhr Warm ins Wochenende Die queere Party im Qkaff (Johann-Joachim-Becherweg 5)

Chapeau

Kleine nette Szenenkneipe in der Kleinen Langgasse 4, www.Chapeau-Mainz.de

Frankfurt im Mai 2019, Teil 1

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unsere gegenwärtige Auswahl Frankfurter Betriebe. Natürlich gibts in Frankfurt noch mehr Betriebe als die, die mit uns zusammenarbeiten.

La Gata

Das LA GATA ist jetzt 47 Jahre und auf der ganzen Welt die älteste Frauenkneipe unter gleicher Führung und am gleichem Ort.



Event:

Am **Dienstag 30.04.** ist der La Gata- Tempel ab 21 Uhr zum **Tanz in den Mai** geöffnet. Ricky schreibt: „Wir haben tolle TANZ-MUSIK und freuen uns auf einen schönen tanzbegeisterten START in den Monat MAI. Kommt ALLE und feiert schön ausgelassen in Eurem LA GATA, herzlichst RICKY u. TEAM.“ Die **Nacht vor dem 1. Mai** gilt auch als **Hexentanz-Nacht.**

Regelmäßig: MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90er Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG

und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Dienstags Ruhetag).

Zum Schwejk

Event: am **Samstag, 30.03.** findet hier im Schwejk traditionell der **KONIGINNE DAG** statt. **Regelmäßig:**

Jeden Mittwoch ist im Schwejk die **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres: <http://www.schwejk.net/>

Clubsaua Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat in der Sauna **gratis Buffet.** Näheres: <http://www.clubsaua-amsterdam.de/>



LSKH

Event: Eventuelle Ereignisse sind uns leider nicht bekannt.

Regelmäßig: Lescafe **sonntags 16.00 - 20.00 Uhr.** Lesbenarchiv **montags 16.00 - 19.00 Uhr,** Lesbenarchiv **dienstags 11.00 - 13.00 Uhr,** Lesbenarchiv **mittwochs 17 - 20 Uhr.**

Liederliche Lesben 1. Di. im M. **qub** - queer und behindert am 3. So. im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr. www.qub-frankfurt.de **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. schwaarm.de Schwule abstinent Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt

info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

MainTest – KISS

Jeden Mi. 16:30 – 18:30 Uhr. Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen des KISS: Wielandstr. 10-12, 60318 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

AG 36, Switchboard

Jeden Montag 16.30 bis 18.30 Uhr **MainTest – anonymer HIV-/Syphilis-/Hepatitis-Test**

Sa. 4. Mai 20 Uhr

SWITCH-Kultur: Griechischer Abend mit ERMIS und “Giannis Tsarouchis (1910-1989)”

Die SWITCH-Kultur veranstaltet mit ERMIS-Frankfurt wieder einen gemeinsamen Abends anlässlich des IDAHOBITA* 2019 (17. Mai, Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter-, Trans- und Asexuellenfeindlichkeit). ERMIS-Frankfurt gestaltet einen Abend über den schwulen griechischen Maler Giannis Tsarouchis (1910-1989). Unsere hessenESSEN Köche werden Euch wieder kulinarisch verzaubern. Eintritt frei.

Weiter gehts auf S. 14



Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

Ja, schickt es mir, ich will es haben!

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der Mai-Ausgabe 2019 in einem geschlossenen Umschlag.

Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:

Unterschrift:

Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Da kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit 47 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls -Madames - Ladies“.

Geöffnet ist täglich außer Dienstag und im Sommer Sonntag.

FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Also: Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

HESSEN IST GEIL!

Das Informationsangebot rund um schwulen Sex und Prävention in Hessen“

Die Hessische AIDS-Hilfe e.V. fungiert als Serviceagentur für ihre Mitgliedsorganisationen. Sie vertritt sie gegenüber KooperationspartnernInnen, koordiniert ihre Arbeit und unterstützt sie in ihrer Qualitätsentwicklung.

AIDS-Hilfe Hessen e.V.

Böttgerstr. 22, 60389 Frankfurt

Tel: 069/59794313 - Fax: 069/5907-19

www.aids-hilfe-hessen.de

www.hessen-ist-geil.de

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag. Dampfsauna und zwei Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit einer zünftigen Bar, an der man auch Dietmar (Linda) antreffen kann, der auch hier für gute Laune sorgt.

Im Garten finden die Gäste bei entsprechendem Wetter zusätzlich angenehme Ruhe- bzw. Liegeplätze.

Preise: 15 Euro, Donnerstag 14 Euro, Youngster bis 25 Jahre 11 Euro, Studenten 12,50 Euro.

Massage: Di bis Fr. ab 16 Uhr, Sa u. So. ab 14 Uhr. Preise: 30 Min. 25 Euro, 60 Min zu 45 Euro. Bitte Termin vereinbaren.

Sonstiges: Handtuch und Spind gratis, Badeschuhe zum Ausleihen gratis.

Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 16 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“, pardon Dietmar führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist.

Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, der Jahreszeit angemessene verschiedenartige Dekoration, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus und/oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

**Du bist...
GEIL!**

Das Informations-Angebot rund um schwulen Sex und Prävention in Hessen.

hessen-ist-geil.de

Club La Gata

Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

Relaxen oder Feiern?

Deine Gay-Sauna

CLUBSAUNA
AMSTERDAM

GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR

Waidmannstraße 31 · 60596 Frankfurt
www.clubsauna-amsterdam.de

Die lustige Kneipe

Zum SCHWEJK

Schäfergasse 20 · 60313 Frankfurt
www.schwejk-frankfurt.de

Frankfurt im Mai 2019, Teil 2

Fortsetzung von S. 12

So. 5. Mai 20 Uhr Karaoke

Bei uns ist jeder ein Star! Das berühmte japanische Singvergnügen ist längst in Frankfurt angekommen. Und natürlich auch im Switchboard.

Di. 7. Mai 20 Uhr

SWITCH-Kultur: IDAHOBIT 2019 – Verfolgung der Homosexuellen im Nationalsozialismus, Lesung aus dem Buch „Verdammt starke Liebe“ von Lutz van Dijk

Die SWITCH-Kultur veranstaltet zum anstehenden IDAHOBITA* 2019 (Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter-, Trans- und Asexuellenfeindlichkeit) eine Lesung mit Vortrag und Film mit Dr. Lutz van Dijk: „Endlich den Mut... – Erinnern an homosexuelle Opfer der NS-Zeit und danach“. „Endlich den Mut...“ ist die Aussage des polnischen Homosexuellen Stefan T. Kosinski, der die NS Haft nach § 175 nur knapp überlebt und erst mit 65 Jahren den Mut findet, seine Lebensgeschichte zu erzählen. Nach seinem Tod 2003 mit 78 Jahren erlaubt er Lutz van Dijk auch, seine wahre Identität zu benennen und Fotos und Briefe aus seinem Leben zu veröffentlichen. Erst 2017 erscheinen seine Jugenderinnerungen im Werk „Verdammt starke Liebe“ auch in Polen.

An diesem Abend liest Lutz van Dijk aus den Briefen von Stefan T. Kosinski, aber berichtet auch von seinen jahrzehntelangen Bemühungen eine Erinnerung an die Rosa-Winkel-Häftlinge in der Gedenkstätte Auschwitz zuzulassen und seine jüngste Initiative einer Petition an Bundestagspräsident Schäuble, um endlich am jährlichen Holocaust-Gedenktag im Bundestag auch einmal thematisch der sexuellen Minderheiten zu gedenken, die Opfer des Nationalsozialismus wurden. Am Ende wird ein kurzer Film gezeigt, der Stefan T. Kosinski 1995 auf einer Lesetour in den USA zeigt.

Mi. 8. Mai 19 Uhr

Systemische Aufstellung – Offene Gruppe für LSBTIQ* und Freunde Mittels Systemischer Aufstellungen. Siehe näheres in der April-Ausgabe.

Sa. 11. Mai 17 Uhr

MainCity Dating: Sommertime – Warm in den Sommer Im Frühling, da sprießen nicht nur die Blumen, sondern auch unsere Gefühle! Und der Sommer naht, wer will da schon alleine zum Baggersee oder Freibad gehen? Vielleicht triffst Du den MANN 2019 – eine Chance dafür wäre beim MainCity-Dating! „Traumprinz gesucht? Den findet man höchstens im Märchen, aber beim regelmäßigen „MainCity-Dating“ im Switchboard kann man immerhin reale Männer kennen lernen ...

Kein Eintritt, keine Anmeldung – einfach vorbeikommen. Einlass bis 17.15 Uhr, Ende der Veranstaltung um 18.30 Uhr. Die geplante Veranstaltung am 01. Juni 2019 fällt aus, daher haben wir diesen Termin vorgezogen.

Fr. 17. Mai 19.30 Uhr

SWITCH-Kultur und „Café Karussell“ zum IDAHOBITA* 2019: Podiumsdiskussion zur Europawahl „Die AFD in UNS“ – Warum wählt ein Teil der Schwulen und Lesben die AfD bzw. teilt einzelne Positionen der sogenannten "Alternative für Deutschland"?

Die SWITCH-Kultur veranstaltet mit dem offenen Altentreff im Switchboard, dem „Café Karussell“, zum IDAHOBITA* 19 (Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Trans- und Asexuellenfeindlichkeit) eine gemeinsame Veranstaltung. Im Rahmen dieser wollen wir uns selbst aufklären über die Stoßrichtung der oft vereinfachenden oder unbelegten politischen Argumente von Rechtspopulisten wie der AfD. Wir wollen uns dabei beschränken auf Statements von schwulen und lesbischen AfD-Anhängern aus dem Internet, die wir auf eine Leinwand projizieren werden. Zu diesen Statements können Wortmeldungen von maximal einer Minute Dauer aus dem Publikum abgegeben werden, um ein konzentriertes und zugleich möglichst vielfältiges Bild von Reaktionen zu bekommen. Der zweite Teil der Veranstaltung besteht in der Befragung eines Panels von Experten der

Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unserer

politischen Praxis zu den Bereichen „Ende von Political Correctness?“, „Grenzen der Meinungsfreiheit“, „Rechtskonservative Meinungen in den LGBT*-Medien“ sowie „Psychologische Aspekte der Identifikation mit rechten Inhalten“. Ziel der Veranstaltung ist es auch herauszufinden, welche Formen von Solidarität es in der LGBT*-Community gegen die europaweit zu beobachtende antihomosexuelle Propaganda geben könnte.

Sa. 18. Mai 20 Uhr

Eurovision Song Contest 2019 – Ein Lied für Israel: Das Finale aus Tel Aviv
Das große Finale des 64. Eurovision Song Contests in Tel Aviv: Die SISTERS, bestehend aus den Sängerinnen Carlotta Truman und Laurita, singen den deutschen Vorentscheid-Gewinner-Song „Sister“ und das Switchboard zeigt die Show selbstverständlich live und auf Großleinwand.

So. 19. Mai 20 Uhr

Karaoke

Bei uns ist jeder ein Star!

Sa. 25. Mai 19 Uhr

Bei der Offenen Bühne, zwischen Frühling und Sommer, mit neuen Künstlern, mit Witz und Charme, mit Jens und Bob. Beginn um 19 Uhr, das Programm beginnt um 21 Uhr.

Mi. 29. Mai 20 Uhr

SWITCH-Cinema: „Wo willst Du hin, Habibi?“ Es ist mal wieder soweit. Die Reihe SWITCH-Cinema führt Euch wieder mal in die Kinowelt. Mit Unterstützung von Pro-Fun Media zeigen wir den Film „Wo willst Du hin, Habibi?“. Der Film ist ein Buddy Movie, eine dramatische Komödie, die von einer ungewöhnlichen Freundschaft erzählt, zwischen einem türkischstämmigen jungen Mann, Ibrahim, der schwul ist und „Al“, einem Show Wrestler und Kleinganoven, in den er sich verliebt, deutschstämmig und leider nicht schwul. Zwischen den beiden sehr unterschiedlichen Typen entsteht eine „unmögliche Beziehung, eine Amour Fou, die sie über sich hinauswachsen lässt“. Der Eintritt ist wie immer frei!

Auswahl Frankfurter Betriebe.

jeden Tag: W-LAN 4 free: surfen und mails checken, daten und chatten wie es euch gefällt. Einfach am Tresen nach dem Zugang fragen und in den „AG36_Hotspot“ einloggen – und schon kann es losgehen: ob mit Laptop, Netbook, Tablet oder Smartphone.

Café Karussell

Liebe Freunde des Cafe Karussell, der Wonnemonat Mai steht diesmal aus Anlass der Europawahlen am 26.5.2019 unter dem Motto "Geht wählen, ihr Hessen!"

Dazu gibt es diesmal sogar drei Veranstaltungen, nämlich wie üblich am 1. und 3. Dienstag im Monat sowie eine Sonderveranstaltung am 17.5.19:

7.5.2019: Parolen und Polemik:

Uneingelöste Wahlversprechen der Vergangenheit. Heutige Wahlkämpfe sind meist von unerträglicher Langeweile gekennzeichnet. Wir wollen einen Rückblick auf die Wahlversprechen der Nachkriegszeit bis zur Wende wagen. Was wurde uns da nicht alles versprochen: "Mehr Demokratie wagen!", "Freiheit statt Sozialismus", "Wohlfahrt für alle!". Aber auch heftige Polemik war zu hören: "Brandt kann Deutschland nicht führen!", so ein CDU-Plakat von 1969; Die FDP wurde wegen ihrer zahlreichen Alt-Nazis damals bisweilen als "Hitlerjugendpartei" bezeichnet, so der "Tagesspiegel" vom 9.9.2013.

Heute wird eher der AfD eine zu große Nähe zum Rechtsextremismus nachgesagt.

17.05.2019: Die AfD in uns.

Gemeinsam mit SWITCH-Kultur veranstaltet das "Cafe Karussell" am "Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Trans*feindlichkeit 2019" (IDOHAT) eine Diskussionsveranstaltung mit interessanten Gästen. Ziel der Veranstaltung ist es, uns selber zu befragen, warum eine nicht unerhebliche Anzahl von Lesben und Schwulen sich zumindest teilweise mit Argumenten von Rechtspopulisten wie der AfD identifizieren. Wir wollen uns dabei thematisch beschränken auf State-

Weiter gehts auf S. 15

Fortsetzung von S. 14

ments von schwulen und lesbischen AfD-Anhängern aus dem Internet, die wir auf eine Leinwand projizieren werden. Zu diesen Statements können Wortmeldungen von maximal 1 Minute Dauer aus dem Publikum abgegeben werden, um ein konzentriertes und zugleich möglichst vielfältiges Bild von Reaktionen zu bekommen. Der zweite Teil der Veranstaltung besteht in der Befragung eines "Panels" von Experten der politischen Praxis zu den Bereichen "Ende von Political Correctness?", "Grenzen der Meinungsfreiheit", "Rechtskonservative Meinungen in den LGBT*-Medien" sowie "Psychologische Aspekte der Identifikation mit rechten Inhalten". Die Namen der Podiumsgäste werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

21.5.2019 Rosa von Praunheim: "Meine Mütter". Was haben Rosa's Mütter mit der Europawahl zu tun? Ist das nicht ein private Thema? Das Thema hat sehr viel damit zu tun, denn Rosa von Praunheim wurde 1942 mitten in den Kriegswirren im Zentralgefängnis von Riga geboren. Erst im Jahr 2000 offenbarte ihm seine Frankfurter Mutter, dass er nicht ihr leiblicher Sohn sei. Rosa beginnt eine Suche nach seinen leiblichen Eltern, die ihn quer durch Europa führen wird: ins staatliche Archiv von Lettland, auf Treffen von deutschen Vertriebenen usw. Der Film kann so auch gesehen werden als ein Playdoyer für ein offenes Europa ohne Krieg und Grenzen, in dem der Wahnsinn des Nationalismus keinen Platz mehr haben sollte.

Die Veranstaltungen finden normalerweise am 1. und 3. Dienstag des Monats von 14:30 bis 18 Uhr statt. In Ausnahmefällen kann von diesem Rhythmus abgewichen werden.

Treffpunkt ist wie immer das Switchboard, Alte Gasse 36, Frankfurt am Main.

Öffnung ab 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Beginn der Themenveranstaltung ca. 15:30 Uhr. Auch Jüngere Schwule sind übrigens herzlich willkommen.

Ich freue mich auf Euer Erscheinen.

*Michael Holy
Leiter Cafe Karussell*

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher geahnt oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, in unserem Umfeld lesbisch oder schwul zu leben.

Hi Gay Guys n´ Girls,

Es gibt sie immer noch, die „Mitmenschen“, die sich mit dummen Sprüchen wichtig machen wollen und daher die uralten „Witze“ erzählen, die unsereins alle schon gehört hat.

Dass niemand über solche Witze lacht, hat in froher Runde sicher nicht nur etwas mit dem Zeitgeist zu tun, in dem es nicht üblich ist, sich über Minderheiten lustig zu machen. Vielleicht ist es auch so, dass hier alle unsere Identität kennen.

Mach Dir darüber keine Gedanken, ignoriere die möglichen Gedanken dieser Mitmenschen, sie bringen und führen zu nichts. Lebe einfach Dein

Leben mit oder ohne Freund oder Freundin in dieser Runde. Schwieriger ist es, wenn Dein Vorgesetzter oder Deine Vorgesetzte dieses „süße Geheimnis“ ständig zu Deinem Nachteil zu nutzen versucht. Besonders blöde ist es, wenn es sich um Eltern handelt, die unangenehm auftreten, und weil Du noch von ihnen mit ihren Belästigungen abhängig bist, kannst Du nicht einfach so tun als ob Dich das nicht interessiert. Dann ist es besser, dass Du Dir Mitmenschen im nahen Umfeld suchst, von denen Du Dir Kraft holst, um die Zeit, in der Du von ihnen abhängig bist, einigermaßen überstehst.

Björn Beck von der Aids-Hilfe Hessen e.V. informiert:

Sperma – schlucken oder spucken?

Ob allein oder zu zweit, als Mann endet die Lust meist mit einer Ladung Sperma.

Beim einen landet es auf dem Bauch, der Brust oder sogar im Gesicht, beim anderen in Taschentüchern oder in der Dusche. Die einen lieben es, die anderen nicht so. Über die Funktion wissen wir seit dem Aufklärungsunterricht in der Schule ganz gut Bescheid und deshalb will ich hier auch gar nicht weiter darauf eingehen. Da der männliche Orgasmus meist mit dem Abspritzen verknüpft ist, ist dieser Saft bedeutungsvoll aufgeladen – ob das wirklich immer so sein muss, ist nochmal ein anderes Thema. So wird die Menge und Spritzweite in Verbindung mit der Intensität und Qualität des Orgasmus gebracht und damit als sichtbarer Qualitätsbeweis für guten Sex. Dabei hat das nicht unbedingt etwas miteinander zu tun.

Die Durchschnittliche Menge pro Ejakulation liegt bei etwa 3-4 Millilitern und hängt eher davon ab, wie viel am Tag vorher getrunken wurde und wie lange es bis zum Orgasmus dauerte, oder wie oft kurz vor dem Orgasmus abgebrochen wurde, um weiterzumachen – „edging“ also. Dabei werden die Cowperschen

Drüsen besonders angeregt, die den „Vorsaft“ oder „pre-cum“ produzieren.

Spannend ist aber die Zusammensetzung: Die Samenflüssigkeit aus den Samenbläschen und der Prostata, und Anteile aus den Cowperschen Drüsen und den (Neben-)Hoden. Einige haben vielleicht schon gelesen, dass Sperma gesund sei und Vitamin C enthalte, das stimmt auch, zeigt aber vor allem, dass sich die Zusammensetzung und auch der Geschmack mit Ernährungsgewohnheiten verändern lässt. Ananas macht das Sperma süßer, Alkohol und Tabak eher bitter. Und auch Stress wirkt sich negativ auf den Geschmack aus.

Was viele nicht wissen: Sperma enthält Hormone und Botenstoffe wie Noradrenalin, Dopamin, Oxytocin und Beta-Endorphin. Und wie wir wissen: Endorphine machen glücklich. Da ist es nicht verwunderlich, dass Sperma möglicherweise auch eine antidepressive Wirkung hat, wie eine Forscherin aus den USA herausgefunden hat. Leider wurde bisher nur die vaginale Aufnahme untersucht. Wer dazu also ein bisschen forschen will, hätte hier ein spannendes Feld.

Soweit die guten Eigenschaften. Sperma kann aber auch HI-

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe**ROSA LÜSTE**Seid begrüßt, Eure **ROSA LÜSTE**

oder Hepatitis-B-Viren enthalten. Oral besteht bei HIV zumindest kein Infektionsrisiko, wenn keine akut blutende, entzündliche Wunde im Mund vorliegt – aber wer will bei einer solchen Entzündung schon einen Penis im Mund haben oder seinen reinstecken?

Wer schon mal in der heißen Badewanne abgespritzt hat, weiß, dass Sperma durch die Eiweiße darin bei Hitze schnell gerinnt und klumpt. Wenn es auf die Klamotten kommt, solltet ihr beim Waschen einen Fleckenlöser für Eiweiße hinzugeben.

Am Ende bleibt es Geschmackssache ;-) Wenn ihr aber noch Fragen habt, könnt ihr euch gerne über Facebook, Twitter oder Instagram melden.

Liebe Grüße,

Euer Björn

Die Fotos auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden am 20.07.2018 beim CSD in Frankfurt aufgenommen.

<> suche Sie <>

Hallo, ich heiße Susan, bin 61 J. und 1,68 groß, verwitwet und in finanz. guten Verhältnissen. Trotz meines Berufes suche ich eine starke Schulter. Ich bin eine sehr schöne Frau, bin romantisch, zärtlich, sinnlich, gefühlsbetont. Trotzdem: Wann u. wo soll mir die „RICHTIGE“ begegnen? Wenn ich über taubedeckte Wiesen spazieren gehe oder alleine in die Frühlingssonne hineinträume? Die süße, verrückte, spontane Lust der Liebe erleben, Vertrauen, miteinander reden, die Chance, jetzt durch Ihre Antwort glücklich zu werden, ist schön **CHIFFRE 1369**

<> suche Ihn <>

Wer fährt mit mir gemeinsam Straßenbahnen (DA, FFM oder MZ) oder wer fährt mit mir Eisenbahn (FFM – DA oder FFM – HÜN oder andere Strecken? Wer geht mit ins Museum (Feldbahn FFM), Straßenbahn (FFM) oder andere? Dein Alter egal (jung bis alt) Ich bin 70 Jahre, suche auch Modellbahnfan oder Egger-Bahn-Fan. **CHIFFRE 1370**

Mein Doppelbett ist leer, wenn



meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (Fax: 0322 2212 8561)



ich nicht drin liege. Also da könnten auch gut zwei Personen zusammenliegen und gegenseitig erkunden, welche interessanten Geheimnisse sich unter der Bettdecke verbergen oder schon unterwegs sind, Dich zu überraschen. Wie alt bist Du eigentlich? Ich bin 69 Jahre alt. **CHIFFRE 1371**



Mund sucht Schwanz und Schwanz sucht Mund **1372**

Hallo lieber Unbekannter. Leider bin ich (53 Jahre) schon viel zu lange alleine. Ich suche einfach einen Mann der es ernst meint und seinen zweiten Frühling mit mir erleben will. Ich würde mich freuen, wenn du dich angesprochen fühlst und es auch ernst meinst. Daher hoffe ich, bald von die zu hören (lesen). **CHIFFRE 1373**

35, schlank, unternehmungslustig und der auf der Suche nach einem haarigen und kräftigen Mann hilft, möglichst bald einen solchen finden will. Ich komme aus Königswusterhausen und suche Dich in Frankfurt, Wiesbaden und/oder Mainz **CHIFFRE 1374**

Suche FKK-Nackt-Freund (Alter egal, Mann, Kerl oder Bengel). Wer geht mit in Sauna oder bei schönem Wetter FKK-Gelände (WI oder andere Städte) oder gemeinsam nackt bei Dir in Haus oder Garten. Ich bin 70 Jahre, 180 cm groß und FKK-Fan. Kein finanzielles Interesse. Nur Hobby. **CHIFFRE 1375**

Mal ehrlich, wie kann es denn sein, dass ich in meiner Heimatstadt Darmstadt nicht den passenden Deckel finden kann? Ok, ich gebe zu, vielleicht mag nicht jeder mein Aussehen mit den langen Haaren? Aber sorry Mädels, ich habe mich leider für Kerle entschieden, d.h. Männer only. Also Jungs,



vielleicht finde ich so den Richtigen für mich, der mich so wie ich bin kennenlernen und auch nicht verbiegen will. **CHIFFRE 1376**

<> mixed <>

Lust am Freitag Abend in eine Gruppe mit netten Leuten in WI zu kommen, Dich mit uns gut zu unterhalten, Rotwein oder anderes zu trinken und zusammen gute Musik zu hören, auch gute Filme anzusehen? Bei gutem Wetter bietet es sich an, zusammen die Natur zu genießen, was vorher aber unter uns abgesprochen werden muss. **CHIFFRE 1377**

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adresshöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Chiffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Die Kleinanzeigenredaktion ist auch so zu erreichen: Tel.: 0611/377765, Fax: 0322 2212 8561 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de